

Désirée – Frau hebt ab



Von: Désirée Mogler

Ja, mein Liebster hat mich dazu gebracht zu fragen: „Wann gehen wir das nächste Mal fliegen?“ Unvorstellbar, wenn ich noch an vor sechs Monaten denke! Wie hat er es das nur geschafft, dass ich mich nicht mehr als fünftes Rad am Flügel fühle und tatsächlich begeistert bin? Um dieser Frage nachzugehen, machen wir, wie das auch so beim Fliegen ist, eine Exkursion zu den kleinen heimlichen Tipps, wie man Frauen dazu bewegen kann, sich das Gurtzeug freiwillig anzuschlappen. Wer seine Frau beim Freizeitvergnügen ausschließen will, tut gut daran, sich nicht an die von mir gemachten Erfahrungen zu halten. Das könnte gründlich schiefgehen.

Als Grundsatz Nummer eins, den ich von meinem Flieger immer erfahren habe: Liebt eure Frauen umso mehr, auch wenn sie das Fliegen noch nicht so sehr lieben wie euch. Eine Faustregel, mit der nichts schiefgehen kann. Nichts ist frustrierender, als im Blick des Liebsten diese heimlichen Vorwürfe zu sehen, weil wir es immer noch nicht getan haben. Und glaubt es, liebe Männer, wir Frauen sehen diese Blicke, so gut ihr sie auch verbergen möchtet. Warten lohnt sich – wir brauchen eben ab und an ein bisschen Zeit.

Regel Nummer zwei: Haltet euch zurück. Auch wenn der Tag noch so vielversprechend, die Thermik noch so unglaublich gut ist und ihr überhaupt heute in Bestform seid und in der Lage, sämtliche Rekorde zu brechen: Heute kommt es nicht darauf an, den Macho in der Luft zu markieren, um das Schatzele zu beeindrucken. Im Gegenteil! Wer an diesem Tag früher landet, hat das nächste Jahr mit größerer Wahrscheinlichkeit einen Partner mit in der Luft, um doppelt Spaß zu haben – markiert den Macho der Herzen, den wir Frauen viel lieber haben. Und bitte meine Herren, wenn eure Herzallerliebste die größte aller Hürden überwindet und sich wirklich einfach euch zuliebe zum Schnuppertag schleppt, um sich schwitzend den Berg rauf und runter zu kämpfen, liebe Herren: Wir wollen nicht wissen, wie

tollpatschig unsere Startversuche aussehen, wir wollen von euch nicht hören, wie wir es besser und richtiger machen können. Wir wollen einen Helden am Startplatz, der uns mit Schokoriegel versorgt, einen hilfsbereiten Helfer der auch mal diesen *** schweren Schirm am Übungshang hochträgt und einen verständnisvollen Masseuse, der am Abend unsere müden Knochen massiert, nachdem er uns ein Bad eingelassen hat und uns bestätigt, dass wir unglaubliche Flugtalente sind. Herrlich! Ein Traum von Mann, den ich glücklicherweise habe. Und bevor ich es vergesse: Zwingt uns ja nicht, den Schirm einmal mehr hochzutragen, als wir im Stande sind. Wenn wir Pause machen, dann brauchen wir sie auch, ob das nun aus Männersicht berechtigt ist oder nicht.

Trauen wir uns einen Schritt weiterzugehen und machen wir uns tatsächlich auf den Weg in die Flugschule: Legt euch nicht mit dem Fluglehrer an, weil ihr es besser wisst als er. Ihr tut eurer Freundin nichts Gutes. Drängt uns auch nicht, wenn wir einen Kaffeeschmaus mit der besten Freundin in einem vielversprechenden Himmel mit strahlenden Cumulus-Wölkchen vorziehen und wir dreimal so lange für unser Flugbrevet brauchen als ihr. Und ab und an ein Geschenk zu unserem neuen Flug-Hobby ist absolut angebracht, aber nicht an Geburtstag, Weihnachten, Ostern, Jahrestag (falls ihr dran denkt), Namenstag,... wir mögen immer noch auch anderes! Ja, liebe Männer – es liegt an euch. Ich habe glücklicherweise einen solchen Goldschatz, der so um mein Rundumwohl besorgt ist, dass ich ihm überall hinterherlaufen...pardon...-fliegen würde, nur um bei ihm zu sein. Dass das Fliegen nun auch einfach genial ist: Blöder Zufall.

Erkenntnis Nr. 12: Männer, liebt eure Frauen so wie sie sind!

VORSCHAU: Wie man Fliegermänner liebt, so wie sie sind!

WIE MAN FRAUEN DEFINTIV NICHT ZUM FLIEGEN BRINGT



1. Vergiss es - ich trage diesen Schirm nicht noch einmal hoch!
2. Zeit für eine Pause
3. Mädels wollen auch mal Mädels sein
4. Wer trägt das jetzt zum zehnten Mal hoch?
5. Danke, du bist der Beste!

